Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 45

PDF erstellt am: **06.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Der Airbus in der Swissair-Sonder leiser und

Leitwerk in der Schweizer Ausstattung: Zeichen für alle Swissair-Flugzeuge.

Wenn wir von der Swissair zur Erneuerung unserer Flotte Flugzeuge bestellen, geht das nie ohne eine ganze Reihe von Spezialwünschen ab.

Das war seinerzeit auch bei der DC-9-81 so, deren Grösse sich aus unseren Bedürfnissen an Passagier- und Frachtkapazität ergab. Das war kürzlich bei der Boeing 747-357 nicht anders, bei der wir ausser einer Vielzahl technischer Raffinessen den Einbau sparsamerer und umweltfreundlicherer Triebwerke veranlassten.

Warum also sollte da der neue Airbus A310, der jetzt auf den Strecken zwischen der Schweiz und Frankfurt, London, Paris, Athen, Istanbul, Lissabon und Tel Aviv eingesetzt wird, eine Ausnahme machen?

Er hat das technologisch und funktionell modernste Cockpit und ist zudem für Schlechtwetterlandungen der Kategorie IIIA ausgerüstet, kann also auf entsprechend eingerichteten Flughäfen mit einer Entscheidungshöhe von 6 Metern und einer Pistensichtweite von 200 Metern auch bei äusserst schlechten Wetterverhältnissen landen; er hat eine ganz neuartige Flügelkonstruktion (transsonisch genannt), die mit verbesserten Aerodynamikwerten

GGK

# ausstattung: Handlicher, sparsamer, voller Extras.

Flügelkonstruktion in der Swissair-Ausstattung: bessere Aerodynamik für niedrigeren Treibstoffverbrauch und bessere Flugeigenschaften.

Kabineneinrichtung in der Swissair-Ausstattung: Grossraumkomfort auch auf Kurzstrecken.

Cockpit in der Swissair-Ausstattung: der technologisch und funktionell modernste Arbeitsplatz für Piloten.

Frachtabteil in der Swissair-Ausstattung: Raum für 7 Tonnen in Containern und auf Paletten.

Triebwerke in der Swissair-Ausstattung: mehr Leistung, geringerer Verbrauch, weniger Lärm, weniger Abgase.

hilft, Treibstoff zu sparen; und er hat auf Wunsch der Flughafenanwohner und Umweltschützer neue, besonders leise und saubere Triebwerke.

Für die Nichtraucher stehen 60% aller Plätze zur Verfügung, für die Erstklasspassagiere eine Erste Klasse mit 22 Plätzen und für die Swiss Class-Passagiere 190 Plätze, bei denen man zwischen sich und dem nächsten Gang nie mehr als höchstens einen Nachbarsitz hat. (Und aus denen man, wenn man zum nicht reduzierten Economy-Tarif reist, seinen bevorzugten Platz schon bei der Buchung auswählen und reservieren kann.)

Ein besonders voluminöser und speditiver Vorteil dieser Sonderausstattung besteht im Frachtraum, in dem sich 7 Tonnen transportieren lassen, und zwar in den gleichen Containern oder auf Paletten, die für alle unsere Grossraumflugzeuge standardisiert sind.

Wenn sich der Airbus A310 in der Swissair-Ausführung von dem anderer Fluggesellschaften unterscheidet, dann liegt das also nicht nur an der Lackierung.

swissair

## Ein runder Esstisch und Stühle, die Sie nur bei uns finden,

denn, von uns entworfen, werden sie in der eigenen Werkstatt handwerklich gearbeitet. Tischblatt 115 cm ⌀, ausziehbar, Ganz-Nussbaumholz, Holzfarbe nach Wunsch. – Ihr unverbindlicher Ausstellungsbesuch freut uns.

**8002 Zürich**
**Bleicherweg 18**
**P 150 m / Escherwiese**
**Telefon 01/201 51 10**
**Montag geschlossen**

**HOTZ MÖBEL**



**Kreislaufbeschwerden? Schwindelgefühl? Vergesslichkeit? Abgespanntheit? – Da hilft**

**Arterosan**

**die bewährte Heilpflanzenkombination.**

In Apotheken und Drogerien

**Knoblauch Weissdorn Baldrian Melisse**



Baden-Ennetbaden
Bad Ragaz-Valens
Bad Scuol
Bad Tarasp-Vulpera
Breiten
Lavey-les-Bains
Lenk i.S.
Leukerbad
Lostorf
Passugg
Ramsach
Rheinfelden-Mumpf
Rietbad
Schinznach-Bad
Schwefelbergbad
Serneus
Stabio
St. Moritz-Bad
Vals
Yverdon-les-Bains
Zurzach

Es ist nicht zu früh für eine Badekur im

**Schweizer Heilbad**

Der Prospekt «Schweizer Heilbäder» gibt Auskunft. Erhältlich bei: Schweizerische Verkehrszentrale, Bellariastrasse 38, 8027 Zürich



Nebelspalter-Bücher

Peter Dürrenmatt
Hundert Schweizer Geschichten
128 Seiten, gebunden, 4. Auflage, Fr. 12.80

Maeder / Wanner
Splügen
Ein Dorf – ein Pass – eine Landschaft
146 Seiten, Fr. 25.–

Max Mumenthaler
Wie reimt sich das?
69 Moritaten aus dem Nebelspalter
Illustrationen J. Schedler
80 Seiten, Fr. 9.80

Us em Appezöller Witztröckli
Fascht zwähondert Witz, witerverzöllt vom August Inauen.
Illustrationen J. Schedler
64 Seiten, Taschenbuchformat
Fr. 9.80

Nebelspalter-Bücher



# Bibliotheca Sangallensis

Herausgegeben von Johannes Duft

Zweiter Band
1. Auflage 1957 · 3. Auflage in Vorbereitung

*Weihnacht im Galluskloster*

Bilder und Texte
aus der Stiftsbibliothek Sankt Gallen

Dritter Band
1. Auflage 1959 · 4. Auflage 1982

*Der Bodensee in Sankt-Galler Handschriften*

Texte und Miniaturen
aus der Stiftsbibliothek Sankt Gallen

Fünfter Band
1. Auflage 1961 · 3. Auflage 1982

*Die Stiftsbibliothek Sankt Gallen*

Der Barocksaal und seine Putten

Siebter Band 1982

*Schatzkammer deutscher Sprachdenkmäler*

Die Stiftsbibliothek Sankt Gallen
als Quelle germanistischer
Handschriftenerschliessung
Von Stefan Sonderegger

Die Reihe wird weitergeführt

**«Ostschweiz» Druck + Verlag AG**
**CH-9001 St.Gallen**
Tel. 071 20 85 85